

10.10.25

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Geliebte Kinder, ihr erhaltet eine Richtlinie/einen Rat vom Vater. Sie wird als „ungeteilte Richtlinie“ bezeichnet. Wenn ihr diesem Rat/dieser Richtlinie folgt, werdet ihr Gottheiten.
- Frage:** Welchen Hauptaspekt haben die Menschen während des Spiels in diesem Irrgarten vergessen?
- Antwort:** Nachdem sie das Labyrinth betreten hatten, haben sie den Weg nach Hause vergessen. Sie wissen nicht, wann oder wie sie nach Hause zurückkehren können. Der Vater ist jetzt gekommen, um jede Seele nach Hause zu holen. Ihr setzt euch jetzt dafür ein, jenseits des Schalls zu gehen, in das liebevolle Zuhause.
- Lied:** Oh Reisende der Nacht, habt Geduld! Die Tage des Glücks sind nah!

Om Shanti. Gemäß Drama kann außer euch niemand die Bedeutung dieses Liedes verstehen. Es gibt einige Lieder, die euch helfen, obwohl sie von Außenstehenden komponiert wurden. Kinder, ihr versteht, dass ihr jetzt Gottheiten werdet. Wer ein weltliches Studium absolviert, sagt, dass er Arzt oder Rechtsanwalt werde und entsprechend sagt ihr, dass ihr die Gottheiten der neuen Welt würdet. Nur ihr habt solche Gedanken. Die neue Welt, das Goldene Zeitalter, wird „Welt der Unsterblichkeit“ genannt. Derzeit existieren weder das Goldene Zeitalter noch das Königreich der Gottheiten. Euch ist klar, dass ihr durch den Kreislauf gegangen seid und jetzt am Ende des Eisernen Zeitalter angekommen seid. Diesen Zyklus überblickt auch nur ihr. Die Anbeter behaupten, dass die Dauer des Goldenen Zeitalters hunderttausende Jahre betrage. Ihr hingegen habt die Gewissheit, dass sich der Kreislauf alle 5.000 Jahre wiederholt. Es gibt die Berechnung, dass Menschen maximal 84 Leben pro Kalpa hier verbringen. Das Dharma der Gottheiten wird auch als ungeteiltes Dharma bezeichnet. Es gibt eine einzige dementsprechende Schrift. Ansonsten gibt es zahllose Religionen und Schriften. Ihr bildet eine Einheit und ihr erhaltet Gottes höchste Richtlinien. Sie werden auch als ungeteilte Richtlinien bezeichnet. Dieses Studium ist dazu da, Gottheiten zu werden. Deshalb wird der Vater auch „Ozean des Wissens“ genannt. Kinder, ihr versteht, dass Gott euch für die neue Welt unterrichtet. Denkt an Ihn! Oder vergessen die Schüler in einer Schule jemals ihren Lehrer? Nein. Man geht zur Schule, um im Leben eine gute Position zu erreichen. Während ihr zu Hause zusammen mit euren Familien lebt, studiert ihr ebenfalls, um euch weiterzuentwickeln. Es sollte euer Herz berühren, dass ihr hier beim Unbegrenzten Vater ein Studium absolviert. Shiv Baba ist Baba und Prajapita Brahma ist Dada. Die Namen Prajapita Brahma oder auch Adi Dev sind sehr berühmt. Adi Dev lebte in der Vergangenheit, genau wie Gandhi, den sie „Bapu-Ji“ nennen. Niemand denkt jedoch, dass Gandhi ihr aller Vater sei. Sie sagen es nur so. Shiv Baba ist der Vater aller Seelen. Brahma Baba ist der Vater der Menschheit und jeder Mensch hat auch einen leiblichen Vater. Einen Bürgermeister nennen sie nur der Form halber „Vater“. Sie sind nicht wirklich Väter, aber Shiv Baba ist der Wahre Vater. Die Höchste Seele, der Vater aller Seelen, kommt und macht durch Prajapita Brahma die Seelen sich zugehörig. Er muss definitiv sehr viele Kinder haben. Jede Seele ist Shiv Babas Kind und alle denken an Ihn. Trotzdem akzeptieren manche Ihn nicht. Sie sind überzeugte Atheisten und behaupten, dass diese Welt durch Gedanken geschaffen wurde. Der Vater erklärt euch jetzt: Seid euch bewusst, dass ihr studiert und das Ich, Shiv Baba, euer Lehrer bin. Denkt Tag und Nacht daran. Maya lässt euch immer wieder vergessen. Darum liegt es an euch, euch immer wieder an Baba zu erinnern. Ihr vergesst alle drei Formen: den Vater, den Lehrer und den Satguru. Er ist der Eine, doch ihr vergesst Ihn trotzdem. Darum geht es in eurem Kampf gegen Ravan.

Der Vater sagt: Oh Seelen! Ihr wart satopradhan und jetzt seid ihr tamopradhan. Ihr wart rein, als ihr euch in der Welt der Stille aufgehalten habt. Dort gibt es keine einzige unreine Seele. Jetzt rufen alle Seelen nach dem Vater und Läuterer. Wenn alle tamopradhan geworden sind, kommt der Vater und sagt: Ich mache euch wieder vollkommen rein. In der Welt der Stille seid ihr rein gewesen und jetzt gilt es, wieder satopradhan zu werden; auch wenn das mit schmerzlichen Erfahrungen verbunden ist. Niemand kann einfach so nach Hause zurückkehren. Sie sagen, dass Verstorbene in das Lichtelement eingegangen seien, doch auch das gehört zu den zahllosen Vorstellungen auf dem Anbetungsweg. Hier erhaltet ihr ganzheitliche Weisungen und nur der Höchste Vater kann euch von Menschen in Gottheiten verwandeln. In jedem Kreislauf kommt Er und unterrichtet euch auf exakt dieselbe Weise wie im vorangegangenen Kreislauf. Dieses Schauspiel ist auf ewig so festgelegt und der Kreislauf der Welt dreht sich immer weiter. Es gibt das Goldene, Silberne, Kupferne und das Eiserne Zeitalter und dann gibt es auch diese Zeit des Übergangs. Die Hauptreligionen sind das Dharma der Gottheiten, der Islam, der Buddhismus und das Christentum. Jede dieser Religion hat ihr eigenes Königreich. Die Brahmanen und die Kauravas haben kein Königreich. Kinder, es liegt jetzt an euch, euch immer wieder an den Unbegrenzten Vater zu erinnern. Das könnt ihr auch den weltlichen Brahmanen erklären.

Baba hat euch schon oft gesagt, dass auf dem vielfältigen Abbild an oberster Stelle die Brahmanen als Haarknoten dargestellt werden. Ihr seid die direkten Nachkommen Brahmas. Ihr wisst, wie ihr später auf dem Bhaktipfad von anbetungswürdigen Gottheiten Anbeter werdet. Jetzt, im Übergangszeitalter, werdet ihr euch jedoch eurer ursprünglichen Würde wieder bewusst, was dazu führt, dass ihr später, im Kupfernen Zeitalter, angebetet werdet. Weltliche Brahmanen sind verheiratet und leben nicht enthaltsam. Sannyasis sind Hatha Yogis und sie zwingen sich dazu, ihre Familien zu verlassen. Hatha Yogis lehren viele verschiedene Arten Yoga. Es gibt in Jaipur ein Museum für Hatha Yoga, aber Raja Yoga wird in keinem Museum gezeigt. Der Dilwala Tempel ist das präzise Denkmal für Raja Yoga. Es gibt viele Museen für Hatha Yoga, aber nur in Bharat gibt es einen Raja Yoga Tempel. Dort sieht man, wie ihr auf dem Boden sitzt und Tapasya verrichtet. Der Himmel wurde über euch an der Decke dargestellt. Die Menschen wissen nicht, wo sich der Himmel befindet. Sie glauben, dass er irgendwo „da oben“ sei. Dieser Kreislauf dreht sich immer weiter. Nach der Hälfte des Kreislaufs verschwindet der Himmel und am Ende des Kreislaufes, taucht er wieder auf. Niemand weiß, wie lange das alles dauert. Der Vater hat euch den Kreislauf des Weltgeschehens erklärt. Wenn ein Kalpa sich dem Ende zuneigt, erhaltet ihr erneut das Wissen. Ihr werdet wieder erhaben und der Kreislauf beginnt von neuem. All das sollte euch klar sein. Wenn Menschen studieren, lesen sie viele Bücher usw., nicht wahr? Auch dies hier ist ein Studium. Achtet darauf, dass ihr das Wissen tief verinnerlicht. Ihr dürft es nicht wieder vergessen. Jeder, ob alt oder jung, hat das Recht, dieses Studium zu absolvieren. Erkennt einfach nur Alpha. Sobald das geschieht, seht ihr auch das Erbe, das ihr vom Vater erhaltet. Baba sagt: Kinder, denkt immer nur an Mich und an euer Zuhause, aus dem ihr gekommen seid, um hier auf der Erde eure Rollen zu spielen. Selbst Tiere erinnern sich an ihren Bau und an ihre Jungen, während sie im Wald nach Nahrung suchen. Sie finden ihre Kleinen automatisch wieder. Auch Seelen lieben ihr Zuhause. Sie erinnern sich so sehr an ihre Heimat, doch den Rückweg haben sie vergessen. Euch ist bewusst, wie weit entfernt ihr wohnt, doch niemand weiß, wie man das Zuhause erreichen kann und warum man nicht imstande ist, den Weg dorthin zu finden. Baba hat euch erklärt, dass dies das Spiel des Irrgartens ist, das ewige ist und nicht erschaffen wurde. In welche Richtung man auch geht – der Ausgang ist verschlossen. Ihr wisst, dass sich die Tore des Himmels erst nach dem letzten Krieg öffnen werden. Alle Seelen werden dann diese Welt des Todes verlassen. Sie gehen in das Nirwana und nehmen dort oben, entsprechend ihrer Religion und Rolle, ihren Platz ein. All diese Dinge sind euch klar. Die Menschen

zerbrechen sich den Kopf darüber, wie sie das Brahmelement erreichen können. Ihr begeben euch jenseits dieser Welt des Klangs. Wenn eine Seele ihren Körper verlässt, wird es still. Kinder, euch ist klar, dass Paramdham euer liebliches Zuhause ist. Im Goldenen Zeitalter existiert das wunderbare, ungeteilte Königreich der Gottheiten. Der Vater ist jetzt hier und lehrt euch Raja Yoga. Er vermittelt euch das vollständige Wissen, aus dem später auf dem Glaubensweg die Schriften entstehen. Ihr braucht diese Schriften jetzt nicht mehr zu studieren. Die alten Frauen und Mütter konnten nicht zur Schule gehen, doch hier dürfen alle studieren. Kinder, im Satyug seid ihr Gottheiten. Dort spricht niemand beleidigende Worte. Ihr wisst, dass der Himmel damals existierte. Es gibt viele Loblieder auf das Paradies und die Anbeter bauen viele Tempel zu Ehren der Gottheiten. Fragt sie, wann Lakshmi und Narayan gelebt haben. Sie wissen es nicht. Ihr hingegen wisst, dass ihr sehr bald nach Hause zurückkehrt. Kinder, euch wurde erklärt, dass „Om“ etwas anderes bedeutet als „Hum So“. Bhagats sehen keinen Unterschied mehr zwischen diesen Worten. Ihr seid Seelen und ihr seid ursprünglich in der Welt der Stille zuhause. Ihr kommt auf die Erde herab, um eure Rollen als Gottheiten, Krieger, Händler und Shudras zu spielen. „Om“ bedeutet: „Ich bin eine Seele“ und „Hum So – so hum“ bedeutet: „Was ich einst war, werde ich wieder sein“. Man hat angenommen, dass beides das Gleiche bedeutet, aber der Unterschied ist groß. Diese Zusammenhänge gilt es zu verstehen. Wer nicht voll und ganz versteht, nickt immer wieder ein, doch niemand schläft ein, wenn es darum geht, einen Gewinn zu erzielen. Das eine ist ein kurzzeitiges Einkommen, während es hier um ein Einkommen für einen halben Kreislauf geht. Wenn eure Aufmerksamkeit jedoch in andere Richtungen abschweift, werdet ihr müde und gähnt. Sitzt hier nicht mit geschlossenen Augen. Ihr wisst, dass ihr unsterbliche Seelen seid und dass eure Körper vergänglich sind. Wie die Menschen, die in der Hölle des Eisernen Zeitalters leben, alles sehen und wie ihr alles seht, darin liegt ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Ihr sagt: „Ich, die Seele, studiere beim Vater.“ Niemand weiß, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Ozean des Wissens, kommt, um uns zu unterrichten. Ich, die Seele, höre Ihm zu. Nur dadurch, dass ihr euch als Seelen seht und euch an den Vater erinnert, werden eure Sünden gelöscht. Euer Intellekt richtet sich nach oben. Shiv Baba spricht dieses Wissen für uns. Dafür ist ein sehr veredelter Verstand erforderlich und Baba zeigt euch, wie ihr euer Denkvermögen verfeinern könnt. Wenn ihr euch als Seelen erfahrt, seid ihr definitiv auch mit dem Vater verbunden. Der Grund dafür, warum es gilt, seelenbewusst zu werden, ist der, dass ihr euch dann wieder an den Vater erinnern könnt und wieder mit Ihm eine Beziehung entwickeln könnt, die während des Kreislaufs zerbrochen war.

In der neuen Welt gibt es dafür eine Belohnung in Form von unbegrenztem Glück. Dort existiert kein Leid. Das Goldene Zeitalter wird „Himmel“ genannt. Nur der himmlische Gott und Vater, macht euch zu Meistern des Himmels, doch ihr vergesst sogar solch einen Vater. Er kommt und adoptiert euch. Viele Kinder werden von Mitgliedern der Marwari-Kaste adoptiert. Sie haben großes Glück, weil sie in ein reiches Elternhaus aufgenommen werden. Kinder aus reichen Familien werden nie von armen Eltern adoptiert. Ihr seid die Kinder Prajapita Brahmas und somit seid ihr die durch das gesprochene Wort gezeugten Nachkommen. Ihr seid Brahmanen und eine durch Erkenntnis des Gesprochenen geborene Schöpfung. Die andere Schöpfung geschieht durch das Gift des Lasters der Lust. Ihr versteht den Unterschied. Nur wenn ihr euren Mitmenschen das Wissen erklärt, können auch sie die durch das Wort geborene Schöpfung werden. Das ist auch eine Adoption. Ein Ehemann betrachtet seine Frau als zu sich gehörend. Wird die Frau durch das Gift oder durch das Wort geschaffen? Ehefrau ist sie durch die Worte „Ja, ich will!“ geworden. Wenn sie dann Kinder haben, entstehen die durch das Gift. Der Vater sagt: Ihr alle wurdet durch Worte gezeugt. Wenn ihr sagt: „Baba, Du bist Mein Ein und Alles.“, dann gehört ihr zu Mir, nicht wahr? Wenn Ich sage: „Ihr seid Meine Kinder“, kommt Begeisterung auf. Ihr, die Brahma

Kumars und Kumaris, seid alle Meine durch gesprochene Worte geborene Schöpfung. Als Seelen seid ihr jedoch ewig und unvergänglich. Ihr wisst, wie die Welt sich wandelt. Ihr seid über viele Zusammenhänge belehrt worden, doch Baba sagt auch: Wenn es euch nicht möglich ist, die Wissenspunkte zu verinnerlichen oder darüber zu sprechen, dann erinnert euch einfach an Mich, euren Vater. Dann könnt ihr sogar einen höheren Status erreichen, als diejenigen, die Vorträge halten. Letztere fallen nicht selten Mayas Stürmen zum Opfer. Wenn sie sich einfach weiterhin an den Vater erinnert hätten und nicht gefallen wären, hätten sie einen hohen Status erreichen können. Wer dem Laster der sinnlichen Begierde nachgibt, bricht sich alle Knochen. Es ist so, als ob man aus dem 5. Stock fällt. Körperbewusstsein ist die 5. Etage, Lust die 4. Etage usw. Der Vater sagt: „Die Lust ist der ärgste Feind.“ Manche Kinder schreiben: „Baba ich bin gefallen.“ Bei einem Anfall von Zorn spricht man nicht davon, gefallen zu sein. Wenn jemand sein Gesicht beschmutzt, verletzt er sich erheblich. Dann ist es ihm unmöglich, anderen zu sagen, dass die Begierde der größte Feind sei. Baba sagt immer wieder: Seid sehr achtsam hinsichtlich der begehrliehen Blickweise. Im Goldenen Zeitalter wird niemand entblößt. Dort gibt es keine lüsternen Blicke. Die Augen und das gesamte Königreich sind dort kultiviert. Zurzeit ist die gesamte Welt verdorben. Ihr, die Seelen, entwickelt jetzt eine kultivierte Blickweise, die 21 Leben lang erhalten bleibt. Dort wird niemand kriminell. Baba erklärt die Hauptsache: „Denkt an Mich, euren Vater, und an den Kreislauf der 84 Leben. Es ist ein Wunder, dass Shri Narayan am Ende seiner 84 Leben das „Glückliche Gefährt“ wird. Der Vater tritt in seinen Körper ein. Das bedeutet ein großes Glück für ihn. Die Geschichte der 84 Leben, wie Brahma Vishnu und Vishnu Brahma wird, sollte euch bewusst bleiben. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von Mutter und Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Verfeinert euer Denkvermögen dadurch, dass ihr euch an den Vater erinnert. Lasst euren Intellekt stets vom Wissen erfüllt sein. Erinnert euch immer wieder an den Vater und an das Zuhause und macht auch andere darauf aufmerksam.
2. Setzt in diesem letzten Leben eurer begehrliehen Blickweise ein Ende und kultiviert sie. Seid, was dies betrifft, sehr vorsichtig.

Segen: Mögt ihr stets Zerstörer von Hindernissen und Verkörperungen von Lösungen sein, indem ihr durch die Kraft der Anpassung die Stufe eines Spenders habt.
Ihr erhaltet auf der Basis von zwei Dingen den Segen, ein Zerstörer von Hindernissen und eine Verkörperung von Lösungen zu sein: 1.) Seid euch stets bewusst, ein Kind des Spenders zu sein und dass ihr stets jedem etwas geben müsst. Es ist nicht so, dass ihr liebevoll seid, wenn ihr Liebe oder Respekt erhaltet. Ihr müsst geben. 2.) Werdet euch selbst und anderen gegenüber, mit denen ihr in Verbindung oder Beziehung steht, zu Ozeanen der Kraft der Anpassung. Indem ihr diese zwei Besonderheiten habt, werdet ihr mit guten Wünschen und reinen Gefühlen angefüllt sein und eine Verkörperung von Lösungen werden.

Slogan: Macht die Wahrheit zu eurem Gefährten und euer Boot wird niemals sinken.

Avyaktes Signal: Experimentiert mit euch selbst und anderen mit eurem Geist und den Yogakräften.

Wenn ihr die natürliche Übung habt, gute Wünsche und glücksverheißende Segen durch euren Geist zu geben, so wird euer Geist beschäftigt bleiben und er wird sich automatisch von jeder Form von Aufruhr entfernen, der innerlich stattfindet. Ihr werdet dann nie entmutigt sein, was eure Bemühungen betrifft, so wie es jetzt manchmal geschieht. Es wird magisch sein.